



# E-Welten in der Bibliothek

VÖB-Kongress 2008

- Donau-Universität Krems
- Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
- Kooperation E-Medien Österreich

24. bis 26. September 2008



# Meistern Sie die Verwaltung Ihrer elektronischen Ressourcen



## swetswise | eSource Manager

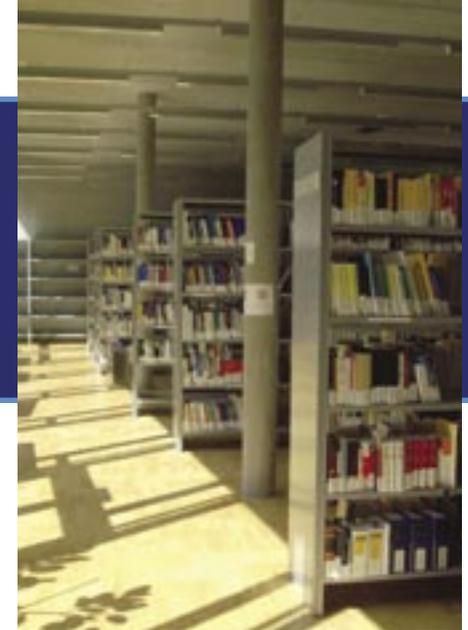
Die umfassendste Lösung für die Verwaltung elektronischer Lizenzen und Ressourcen

- Vorab ausgefüllte Datenbank mit Verlags-Lizenzkonditionen
- Automatische Pflege zur Reduzierung des Arbeitsaufwands
- Vollständig anpassbare Lizenzfelder
- Transparenter Überblick über digitale Rechte, erworbene Inhalte und Statusinformationen

[www.swetswise.com](http://www.swetswise.com)

## Inhaltsverzeichnis

VÖB-Kongress 2008  
E-Welten in der Bibliothek  
Donau-Universität Krems  
24. bis 26. September 2008



## Inhaltsverzeichnis

Editorial / Vorwort	4
Kongressprogramm	6
Social Events	12
Abstracts alphabetisch	14
Teilnehmer alphabetisch	42
Ausstellerplan	48
Ausstellerliste alphabetisch	49
Sponsoren	50
Tagungsbüro Lageplan	52
Tagungsbüro Information	53
Parkmöglichkeiten	54
Anfahrtsplan	55
Notizen	56

## Impressum

### Herausgeber:

Organisationskomitee VÖB Kongress 2008  
c/o Donau-Universität Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems  
Tel: +43 (0)2732 893 - 2232  
Fax +43 (0)2732 893 - 4231  
E-Mail: [margit.rathmanner@donau-uni.ac.at](mailto:margit.rathmanner@donau-uni.ac.at)

**Grafik:** kroupa & henke mediendesign,  
<http://kh-mediendesign.at>

**Druck:** Druckwerk Krems, Austria  
<http://druckwerkcrems.at>

**Stand:** September 2008



## Editorial – ein herzliches Willkommen in Krems

Margit Rathmanner  
(Leiterin der Universitätsbibliothek  
Donau-Universität Krems)

Als Gastgeberin des VÖB Kongresses 2008 mit dem Thema „E-Welten in Bibliotheken“ freut es die Universitätsbibliothek Krems sehr, Sie herzlich zu diesem Event begrüßen zu dürfen. Zum ersten Mal seit der feierlichen Eröffnung unserer neuen Bibliothek im Oktober 2005 dürfen wir unseren Standort im Rahmen dieser Fachtagung zahlreichen Kolleginnen und Kollegen präsentieren.

Wie sagte schon Marcus Tullius Cicero? „Einem Haus eine Bibliothek hinzuzufügen heißt, dem Haus eine Seele zu geben.“ In diesem Sinne möchten wir dem Präsidenten der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Herrn Dr. Harald Weigel, danken, der uns die Möglichkeit gibt, Ihnen unsere „Seele“ in den nächsten Tagen zu offenbaren.

Ebenso bedanken wir uns bei Helmut Hartmann, Leiter der Kooperation E-Medien Österreich, und Martin Kreinz von der Universitätsbibliothek Graz, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung wesentlich beigetragen haben. Um das Nützliche auch mit dem Angenehmen zu verbinden, haben wir uns als Gastgeber bemüht, ein attraktives Rahmenprogramm zusammenzustellen, welches Ihnen einen sowohl kulinarisch als auch kulturell eindrucksvollen und unvergesslichen Aufenthalt im Weltkulturerbe Wachau bietet. Sei es beim informellen Get together im Salzstadl, einer Tour de Vin durch die Steiner Kellergasse oder dem festlichen Conference Dinner im Stift Göttweig – es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen spannende Vorträge, anregende Diskussionen und einen schönen Aufenthalt bei uns in Krems.



Helmut Hartmann  
(Leiter der Zentralen Koordinationsstelle  
Kooperation E-Medien Österreich)

Die Umstellung in der zweijährig alternierenden Abfolge der beiden traditionellen Großveranstaltungen der österreichischen Bibliothekswelt Österreichischer Bibliothekartag und ODOK stellte die Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare vor die Alternative, im Jahr 2008 überhaupt keine Bibliothekstagung anzubieten oder einen Kongress zu wagen, der ohne Rückhalt durch langjährige Tradition allein durch sein Thema zur Teilnahme verführt.

In der Folge trat die VÖB an die eben erst gegründete Kooperation E-Medien Österreich mit der Bitte heran, eine solche Konferenz inhaltlich zu planen, und die verhältnismäßig junge Donau-Universität Krems und deren Bibliothek stellten sich als Veranstaltungsort zur Verfügung. Damit war klar, dass auch das Kongressthema Avantgarde und eine gewisse Nonkonformität ausstrahlen musste. Als Hautverantwortlicher für die Gestaltung hoffe ich, mit den „E-Welten in der Bibliothek“ diesem Anspruch zu genügen, denn in welchem Bereich des Bibliothekswesens geschehen Veränderungen schneller, nachhaltiger und unumkehrbarer als in der E-Bibliothek, Online-Bibliothek, Virtuellen Bibliothek, deren schillernde Vielfalt schon in den Bezeichnungsvarianten ihren Ausdruck findet?

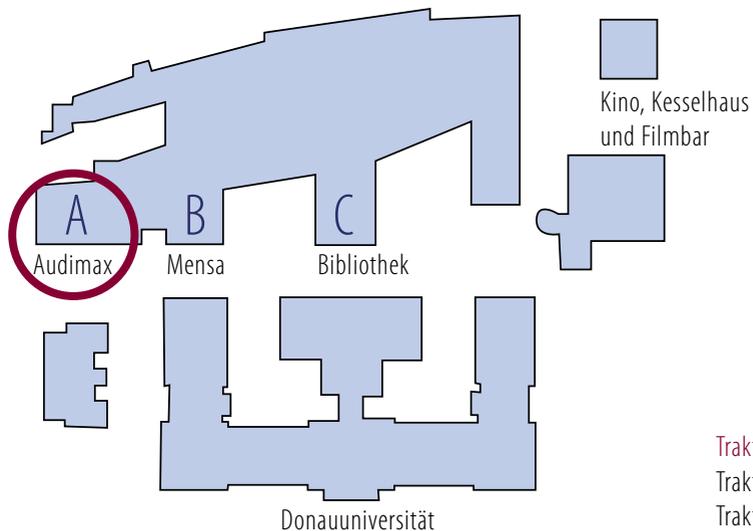
Mein Dank gilt allen Mitgliedern des Organisationskomitees, insbesondere Margit Rathmanner und ihrem Team für die gute Zusammenarbeit vor Ort, allen unseren ReferentInnen und Sponsorfirmerinnen und last but not least allen TeilnehmerInnen. Sie alle zeigen durch Ihr Engagement und Interesse am VÖB-Kongress 2008, dass die vermutlich im Lager Carnuntum verfassten „Selbstbetrachtungen“ Marc Aurels, dessen Denkmal nur wenige Kilometer vom Konferenzort entfernt über die Donau grüßt, auch heute noch gelten: „Die Dinge sind wie ein Strom dauernd in Fluss, ihre Auswirkungen in ständiger Wandlung in tausendfachem Wechsel begriffen, und so gut wie nichts ist dauernd.“



# Kongressprogramm

## Allgemeines Kongressprogramm

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden sämtliche Vorträge im Audimax der Donau-Universität Krems statt.



Trakt A = Audimax  
 Trakt B = Mensa  
 Trakt C = Bibliothek

## Mittwoch, 24. September 2008

### Begrüßung & Eröffnung

10:00- 11:00	<p>Jürgen Willer (Vize rektor der Donau-Universität Krems)                  Harald Weigel (Präsident der VÖB)                  Helmut Hartmann (Kooperation E-Medien Österreich)                  Margit Ratmanner (Bibliothek der Donau-Universität Krems)</p>
11:00- 12:30	<p>Eröffnungsvortrag                  Univ.-Prof. Dr. Konrad Umlauf (Humboldt-Universität Berlin)                  Elektronische Medien und Bibliotheken – Trends, Thesen und Perspektiven</p> <p>Eröffnung der Firmenausstellung mit Buffet / Pause</p>

### Themenblock I: ERM in Theorie und Praxis

13:30 - 15:30	<p>Jürgen Stichelberger (SWETS)                  Verwaltung von elektronischen Ressourcen transparent und einfach mit dem SwetsWise eSource Manager</p> <p>Andrea Kroneisl (OBVSG Wien)                  ERM-Systeme im Vergleich – Ergebnisse der Arbeitsgruppe ERM-Systeme des österreichischen Bibliothekenverbundes</p> <p>Günter Schönfeldt (Max Planck Digital Library)                  Analysieren, konsolidieren und aktualisieren – Einführung und Umsetzung des Electronic Resource Managements in der MPDL</p> <p>Cary Bruce (Ebsco Information Services GmbH)                  Effiziente und Effektive Lösungen für Electronic Resource Management</p> <p>Pause / Erfrischungen (Die Erfrischungen widmet Ihnen Minerva Wissenschaftliche Buchhandlung / Ebsco Information Services GmbH)</p>
---------------	---

### Themenblock II: E-Buch-Anbieter informieren

15:45 - 16:30	<p>Gabriele Bertoli (ProQuest):                  Safari Books Online - IT Answers in an Instant</p> <p>Paul Fertl (Gale, A Cengage Learning Company):                  Encyclopädische Ebooks von Gale - Benutzerfreundlich, bibliotheksorientiert und preiswert</p>
---------------	--

### Social Event

18:30	Beginn der Tour de Vin beim Tagungsbüro
-------	---

## Donnerstag, 25. September 2008 - vormittags

### Themenblock III: Erwerbungsprobleme bei E-Medien

09:00 - 11:00	<b>Klaus Kempf</b> (Bayerische Staatsbibliothek) Profil-los in den E-Welten – Überlegungen zu einem Erwerbungsprofil für E-Ressourcen
	<b>Adalbert Kirchgäßner</b> (Bibliothek der Universität Konstanz) Geschäftsmodelle für elektronische Medien I: Ihre Bestimmungsgrößen
	<b>Hildegard Schäffler</b> (Bayerische Staatsbibliothek) Geschäftsmodelle für elektronische Medien II: Neue Ansätze im Praxistest
	Pause / Erfrischungen ( <i>Die Erfrischungen widmen Ihnen Manz'sche Universitätsbuchhandlung GmbH und RDB Rechtsdatenbank</i> )

### Themenblock IV: Über den Nutzen von Nutzungsstatistiken

11:00 - 13:00	<b>Sebastian Mundt</b> (Hochschule der Medien Stuttgart) E-Books: Nutzungsverhalten und Erwartungen von Studierenden
	<b>Werner Stephan</b> (Universitätsbibliothek Stuttgart) Open Access und Statistik – reicht die Kraft der Zahlen?
	<b>Margit Palzenberger</b> (Max Planck Digital Library München) Nutzungsstatistiken: Möglichkeiten und Fallstricke
	<b>Jeff Clovis</b> (Thomson Reuters) Key Performance Indicators for Research: Using Journal and Citation Data in Research Evaluation

### Intermezzo I

13:00 - 14:00	<b>Margit Rathmanner</b> (Bibliothek der Donau-Universität Krems) Bibliothekskompetenz Niederösterreich Mitte <i>Achtung: Dieser Vortrag findet nicht im Audimax, sondern in der Bibliothek statt!</i>
	Pause / Lunch

## Donnerstag, 25. September 2008 - nachmittags / abends

### Themenblock V: Digitalisierungsprojekte in Österreich I

14:00 - 15:45	<b>Sigrid Reinitzer</b> (Universität Graz) / <b>Gerda Koch</b> (AIT Graz) EUROPEANA Local – die Einbindung lokaler und regionaler Daten in die Europäische Digitale Bibliothek
	<b>Wolfgang Kainrath</b> (Universitätsbibliothek Wien) PHAIDRA – ein Projekt zur Langzeitarchivierung von digitalen Beständen an der Universität Wien
	<b>Günter Mühlberger</b> (Universitäts- und Landesbibliothek Tirol) Digitalisierung deutscher Dissertationen an der Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck
	Pause / Erfrischungen ( <i>Die Erfrischungen widmet Ihnen Dietmar Dreier, Wissenschaftl.Versandbuchhandlung GmbH</i> )

### Themenblock VI: Digitalisierungsprojekte in Österreich II

15:45 - 16:30	<b>Oliver Grau</b> (Donau-Universität Krems): Visuelle Kompetenz für das digitale Zeitalter
	<b>Edgar Knaack</b> (Donau-Universität Krems) Das Digitalisierungs-Center der Donau-Universität Krems

### Intermezzo II / Social Event

16:30 - 22:00	<i>Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 10</i>
---------------	---

## Donnerstag, 25. September 2008 - nachmittags / abends

### Intermezzo II / Social Event

*Achtung: Die Fahrt nach Göttweig erfolgt in drei Gruppen. Ihre für den jeweiligen Bus gültige Karte erhalten Sie zusammen mit den Tagungsunterlagen.*

mit Reservierung	GRUPPE 1 / BUS 1	GRUPPE 2 / BUS 2	GRUPPE 3 / BUS 3
16:30 - 17:00	16:40 Abfahrt zum Stift Göttweig		
17:00 - 17:30	17:00 Führung durch die Digitalisierungsabteilung der DUK im Stift		
17:15		17:15 Abfahrt zum Stift Göttweig	
17:30 - 18:00	17:30 Stiftsführung (max. 30 Personen)	17:45 Führung durch die Digitalisierungsabteilung der DUK im Stift	
18:00 - 18:30			18:00 Abfahrt zum Stift Göttweig
18:30 - 22:00	Conference Dinner im Brunnensaal des Stiftes		
22:00, 22:30, 23:00	Möglichkeiten zur Rückfahrt von Göttweig nach Krems (ohne Reservierung)		

## Freitag, 26. September 2008

### Themenblock VII: Bibliothekskonsortien in der GASCO

09:00 - 11:00	<b>Pascalina Boutsouci</b> (Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken) Innovation durch neue Dienstleistungen – das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken
	<b>Helmut Voigt</b> (Humboldt-Universität Berlin) Friedrich-Althoff-Konsortium e.V. – das Konsensmodell
	<b>Eveline Pipp</b> (Universitäts- und Landesbibliothek Tirol) Konsortien in Österreich: Strukturen – Finanzierung – Gewinnabschätzung
	Pause / Erfrischungen ( <i>Die Erfrischungen widmet Ihnen DABIS Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme mbH</i> )
11:00 - 12:00	<b>Klaus Bahmann</b> (Springer): Springer Protocols – „Kochrezepte“ für die biomedizinische Forschung
	<b>Thomas Haubenreich</b> (CAS): Der neue SciFinder – Chemische Information für das Web
<b>Ausklang</b>	
12:00 - 13:30	Podiumsdiskussion Angehörige von Bibliotheken, Verlagen und Agenturen im Gespräch: Open Access Closed?
	Schlusswort



## Social Events

## Social Events

Gelegenheit zu Gesprächen und Informationsaustausch auch abseits von den Kongressthemen bieten die abendlichen Treffen an einigen der kulinarisch und önologisch herausragenden Stätten rund um Krems.

### Dienstag, 23. September 2008

#### Get Together im Salzstadl

*Essen und Getränke auf eigene Kosten!*

ab 20:00	Salzstadl Stein, Donaulände 32
----------	-----------------------------------

### Mittwoch, 24. September 2008

#### Tour de Vin durch die Steiner Kellergassen

*Thomson Reuters wünscht Ihnen als Exklusiv-Sponsor der Veranstaltung viel Vergnügen bei der Tour de Vin! Zählkarten, die Sie bei den angeführten Buschenschenken zum Konsum der gesponserten Schmankerln und Weinproben berechtigen, erhalten sie am Start der Tour de Vin beim Tagungsbüro.*

ab 18:30	Weingut Mayer-Resch – der Winzer am Rebentor, Kellergasse 40
	Familie Brenner, Hintere Fahrstraße 13
	Weingut Hamböck, Kellergasse 31

### Donnerstag, 25. September 2008

#### Conference Dinner im Brunnensaal des Stiftes Göttweig

Kosten inklusive Autobustransfer im Tagungsbeitrag (nicht in der Tageskarte) enthalten!

*Achtung: Die Fahrt nach Göttweig erfolgt in drei Gruppen. Ihre für den jeweiligen Bus gültige Karte erhalten Sie zusammen mit den Tagungsunterlagen.*

mit Reservierung	GRUPPE 1 / BUS 1	GRUPPE 2 / BUS 2	GRUPPE 3 / BUS 3
16:30 - 17:00	16:40 Abfahrt zum Stift Göttweig		
17:00 - 17:30	17:00 Führung durch die Digitalisierungsabteilung der DUK im Stift	17:15 Abfahrt zum Stift Göttweig	
17:15			
17:30 - 18:00	17:30 Stiftsführung (max. 30 Personen)	17:45 Führung durch die Digitalisierungsabteilung der DUK im Stift	18:00 Abfahrt zum Stift Göttweig
18:00 - 18:30			
18:30 - 22:00	Conference Dinner im Brunnensaal des Stiftes		
22:00, 22:30, 23:00	Möglichkeiten zur Rückfahrt von Göttweig nach Krems (ohne Reservierung)		



## Abstracts

## E-Welten in der Bibliothek

### Themenschwerpunkte

Das Generalthema der Tagung ergibt sich für die Veranstalter aus der Tatsache, dass durch den vor 10 Jahren erfolgten Einzug der Volltext-Medien in die Bibliotheken buchstäblich neue Welten entstanden sind, deren Ausmaß und Auswirkung bestenfalls erst ansatzweise erfasst werden.

Spezialisten auf dem Gebiet der E-Ressourcen werden daher eingeladen, eine erste Bilanz zu ziehen, wobei Schwerpunkte in den Bereichen E-Buch, Digitalisierung sowie Grundlagen des Managements von E-Ressourcen und Konsortien gesetzt werden. Die Tagung soll durch eine Podiumsdiskussion zum Thema Open Access Journals abgerundet werden.

### E-Welten in der Bibliothek

»E-Welten in der Bibliothek« – es erwarten Sie kritische Bilanzen und nachhaltige Konzepte für die bibliothekarische Arbeit.

#### E-Bücher

- Trends und neue Entwicklungen
- Best Practice-Beispiele der Katalogisierung

#### Digitalisierung

- Schlüsseltechnologien, Standards und Methoden
- Regionale, nationale und internationale Entwicklungen
- Projekt- und Systempräsentationen

#### Nutzungsanalysen

- Erfahrungsberichte über Gewinnung und Verarbeitung der Daten
- Werkzeuge zur Gewinnung und Verarbeitung statistischer Daten
- Bibliometrische Analysen als Selektionskriterium der Erwerbung

#### E-Ressourcen- und Konsortienmanagement

- ERM: Anwender-Eigensysteme und/oder kommerzielle Produkte
- Organisation digitaler Bibliotheken
- Gelungene Beispiele und Desiderate der Konsortienadministration

## Klaus Bahmann

(Licencing Manager, Springer)

### Springer eBooks (Update) und SpringerProtocols

Die Product Review informiert über das aktuelle Angebot bzgl. der Springer eBooks. Im Mittelpunkt seines Engagements stehen die klassischen Printabonnements.

Mit den SpringerProtocols stellt der Verlag eine neue Datenbank vor. Wo immer in Medizin, Biologie und Pharmazie geforscht wird, werden die Experimente in Form von Laborprotokollen (sog. Protocols) so dokumentiert, dass sie von anderen Wissenschaftler reproduziert werden können. SpringerProtocols ist die derzeit größte am Markt verfügbare Datenbank von Protokollen und sowohl über SpringerLink als auch über eine eigene Plattform (springerprotocols.com) verfügbar.

### Biografie

Klaus Bahmann, Director Licencing, begleitet die Entwicklung der Online-Angebote des Springer-Verlages seit ihren frühen Anfängen (1996: Start SpringerLink).

Zusammen mit N. Brecht, E. Jantz-Kurzer, A. König und I. Nord (Library Sales DACH) verantwortet er das Zeitschriften- und Lizenzgeschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Im Mittelpunkt unseres Engagements stehen die klassische Printabonnements, insbesondere aber Lizenzen für Zeitschriften, eBooks und sonstige Datenbankangebote des Springer-Verlages.

## Gabriele Bertioli

(Senior Account Manager, ProQuest)

### Safari Books Online - IT Answers in an Instant

Safari Books Online is a virtual library and offers easy online access to over 4500 of leading programming and IT books. With Safari, the user can search across every book in the library to immediately pinpoint the book, chapter, section and example code that is needed to research the problem at hand. Safari is loaded with books from the publishers that you trust. It's the only place you find electronic versions of books from its publisher owners O'Reilly and Pearson. Safari also carries trusted content from publishing partners such as Microsoft Press and IBM Redbooks. Safari saves the librarian getting headaches about selecting and swapping book titles or purchasing large collection of books that would not be needed or used. Safari allows the user access to the highest quality content and provides immediate answers and training for skill development and problem solving. The user finds information faster and more easily than through random web searches or asking friends and co-workers. The Safari search across thousands of articles simultaneously saves wasted time and effort.

### Biografie

Gabriele Bertioli is Senior Account Manager with ProQuest. She has been in the library industry for many years and has been involved in major consortia negotiations in Austria, Germany and Switzerland as well as Eastern Europe.

## Pascalina Boutsouci

(Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken)

### Innovation durch neue Dienstleistungen – Das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken

Das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken ist für die schweizerische Hochschullandschaft inzwischen eine nicht mehr wegzudenkende Institution, der alle kantonalen Universitäten, der ETH-Bereich, alle Fachhochschulen, mehrere Pädagogische Hochschulen, die Schweizerische Nationalbibliothek und weitere sekundäre Partner aus öffentlich finanzierten Einrichtungen in der Schweiz angehören.

Im Jahr 2000 ist das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken als nationales Projekt von der Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz initiiert und vom Bund mit 50 % finanziert worden. Seit 2006 erfolgt die Finanzierung des Konsortiums vollständig über die Partner. Die zentrale Aufgabe des Konsortiums besteht in der Lizenzierung von elektronischen Informationsprodukten für die Partnerbibliotheken, doch die rasanten Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich der digitalen Informationsprodukte erfordern weitaus mehr Flexibilität und Innovationssinn, um den Konsortialpartnern aktuelle, adäquate und nützliche Services anbieten zu können.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die vielfältigen Dienstleistungen, die durch das Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken erbracht werden, sowie über die Perspektiven und Möglichkeiten einer sinnvollen Weiterführung des Konsortiums, um den wachsenden Ansprüchen der Konsortialpartner gerecht zu werden.

### Biografie

Studium an der RWTH Aachen: Romanistik und Pädagogik, Abschluss: Magistra Artium (1993):

- Französische und italienische Literatur und Sprachwissenschaft, Pädagogik

Seit Juli 2006 ETH-Bibliothek, ETH Zürich

- Leitung des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken (seit 01.01.08)
- Projektleitung „Pilotprojekt digitale Langzeitarchivierung“ der ETH Zürich

Juli 2006 – Dez. 2007 Projektassistentin: Leitung der folgenden Projekte an der ETH-Bibliothek:

- Wissensportal der ETH-Bibliothek Vereinfachter Zugriff auf die Bestände der ETH-Bibliothek: Aufbau eines zentralen und integrierten Zugangssystems für alle Informationsquellen und Dienstleistungen der ETH-Bibliothek
- E-lib.ch Aufbau eines nationalen Wissenschaftsportals mit zentralem Einstiegspunkt für die Recherche, Nachweis und Zugang zu wissenschaftl. Informationen für die gesamte Schweiz

## Cary Bruce

(General Manager, Ebsco Information Services GmbH)

### Effiziente und Effektive Lösungen für Electronic Resource Management von Minerva EBSCO

Die Präsentation zeigt, dass die Minerva Wissenschaftliche Buchhandlung ihre Position und Erfahrung als Zeitschriftenlieferant verwendet, um eine umfangreiche Lösung für die Verwaltung von E-Ressourcen anzubieten. Hierbei erfahren Sie, wie Sie über Minerva bzw. EBSCO Ihre gesamte E-Ressourcen-Kollektion administrieren können - unabhängig davon, ob die Inhalte über Minerva angeschafft wurden. Minerva ermöglicht das Management von Holdings in diversen Systemen durch eine integrierte Knowledge Base.

### Biografie

Cary Bruce ist bei EBSCO Geschäftsleiter für den Bereich Zentraleuropa mit dem Sitz in Berlin und der neue Geschäftsführer der Minerva Wissenschaftliche Buchhandlung GmbH in Wien. In dieser Funktion ist er letztverantwortlich für alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit Abonnements und alle Märkte der EBSCO-Büros in Wien, Berlin, Warschau und Prag.

Cary ist seit Oktober 2002 bei der Firma EBSCO und hat zusammen mit seinem Team von fast 90 Personen umfassende Erfahrung auf dem Gebiet der Konsortien und der Lizenzierung von Online-Zeitschriften-Paketen erworben – sowohl auf den deutschsprachigen Märkten als auch auf denen der neuen europäischen Staaten, Russlands, der GUS und des Balkans.

Vor seiner Tätigkeit bei EBSCO hatte Cary mehrere Management Positionen in Verlagen und Medienbetrieben inne, darunter bei Bertelsmann Professional Publishing, bei Burda Online Consumer Publishing und bei einem Reference Publishing-Gemeinschaftsprojekt von Holtzbrinck und der Langenscheidt-Gruppe. Carys akademische Laufbahn umfasst folgende Abschlüsse:

- BSFS in International Economics, Georgetown University, Washington D.C.
- MBA, INSEAD Business School, Fontainebleau, Frankreich

## Jeff Clovis

(Director Customer Education & Sales Support, Thomson Reuters)

### Key Performance Indicators for Research: Using Journal and Citation Data in Research Evaluation

Journal and citation data are used worldwide as a standard for quantitatively evaluating research performance. Citation metrics, which measure how often research articles are referenced by subsequent articles, can indicate the influence and impact of the research produced by an institution, author, research group, etc. Citation metrics are also utilized in strategic planning, annual reporting, and tenure review as a complement to other research metrics, such as grant funding.

Thomson Reuters offers reliable, objective citation data based on the world's premier scholarly journals across many disciplines. We will discuss how to utilize citation data as key research performance indicators for the purposes of strategic planning, annual reporting, faculty review, and resource allocation. Additionally, we will examine research in the EU taking a closer look at Austria, Germany and Switzerland.

### Biografie

Trained as a biologist and then a Germanic and French language specialist and translator, Jeff Clovis has been working in the field of Information Sciences for the past 28 years at Thomson Reuters, formerly Thomson Scientific and ISI. He has held a variety of positions for this period, mainly in Business and Technology Planning and Business and Product Development. He was jointly responsible for the development of Web of Science and the Derwent Innovations Index, as well as responsible for the addition and development of BIOSIS Previews and CAB Abstracts on the ISI Web of Knowledge platform. He also co-designed the first version of the image-based Production System. He is currently Director, Customer Education and Sales Support and in this position is responsible for supporting all Thomson Reuters Academic & Government markets on all Web products and content available.

## Paul Fertl

(Sales Director German Speaking Europe, France, Central and Eastern Europe;  
Gale, A Cengage Learning Company)

### Die encyclopädischen Ebooks von Gale bibliotheksorientiert – benutzerfreundlich und preiswert

Die encyclopädischen Ebooks von Gale, die Gale Virtual Reference Library (GVRL), ermöglichen es Bibliotheken, Bestände individuell und ganz nach eigenem Bedarf und Budget zusammenzustellen. Die Bibliothek und der Bibliotheksnutzer benötigen keine spezielle Soft- oder Hardware zur Benutzung der eBooks, der Zugriff erfolgt über die Website der Bibliothek bzw. über den Web-Browser.

Die Vorteile dieses Geschäftsmodells sind überzeugend:

- Kauf des eBooks für Ihren Bibliotheksbestand
- Zugriff rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche
- Zugriff unabhängig vom Standort, ob in der Bibliothek, am Arbeitsplatz oder von Zuhause
- Unlimitierter Zugang - mehrere Nutzer können einen Titel gleichzeitig nutzen
- Faire bibliotheksorientierte Preisgestaltung – Printpreis bei Gale und seinen Imprints plus 10% - dafür unlimitierter Zugang
- Artikel können ausgedruckt, als PDF gespeichert und per E-Mail versandt werden
- Ständig wachsende Titelauswahl – zur Zeit ca. 2500 Titel aller Fachgebiete
- Kein Paketzwang – pick and choose
- Geringe Hosting Fee – 10 Titel pro Jahr 60 USD
- Komfortable Suche quer durch den gesamten eBook-Bestand oder nur in einzelnen Titeln, sowie auch kombiniert mit den Zeitschriftendatenbanken von Gale
- MARC Records (kostenlos) ermöglichen den direkten Zugriff auf ein eBook über den Bibliotheks-OPAC
- und vieles mehr

### Biografie

Paul Fertl ist Vertriebsdirektor von Gale in Europa und arbeitet seit vielen Jahren mit den akademischen Bibliotheken im deutschsprachigen Bereich zusammen. Über lange Jahre hinweg war er Mitglied der Geschäftsleitung des Saur-Verlags. Durch seine guten Kenntnisse der verschiedenen Bibliotheksmärkte in Europa und darüber hinaus kann er sein Wissen über Entwicklungen und Trends in seine Arbeit vor Ort bibliotheksorientiert einbringen. In seiner Freizeit kümmert sich Paul Fertl um öffentliche Belange. In Miesbach, einer oberbayrischen Kleinstadt südlich von München, bekleidet er das Amt des ehrenamtlichen Vizebürgermeisters.

## Oliver Grau

(Donau-Universität Krems)

### Visuelle Kompetenzen für das digitale Zeitalter

Unsere Arbeitswelt in Wissenschaft, Kunst, Wirtschaft und Freizeit wird international immer stärker durch Bilder bestimmt. Visuelle Kompetenzen erlangen in Zeiten von Globalisierung und Medienrevolution den Rang einer Schlüsselqualifikation.

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem weiten Spektrum bildbezogenen Wissens aus Kunstgeschichte und Popularkultur, aktuellen digitalen Bildwelten, mit den wichtigsten kunsthistorischen, natur- und kommunikationswissenschaftlichen Bildtheorien und den damit verbundenen Auswirkungen auf Bibliotheken.

### Biografie

Oliver Grau ist Professor für Bildwissenschaften und Leiter des Departments an der Donau-Universität Krems.

Weltweit eingeladene internationale Vortragsreisen, zahlreiche Auszeichnungen und internationale Publikationen (in 12 Sprachen). Jüngste Erscheinungen:

- Virtual Art: From Illusion to Immersion (MIT-Press 2003)
- Mediale Emotionen (Fischer 2005)
- MediaArtHistories (MIT-Press 2007)

Seine Forschungsschwerpunkte konzentrieren sich auf die Geschichte von Medienkunst, Immersion und Emotionen sowie auf die Geschichte, Idee und Kultur von Telepresence und Artificial Intelligence. Grau entwickelte neue wissenschaftliche Digitale Arbeitsinstrumente für die Geisteswissenschaften / Humanities. So leitete Grau das Projekt Immersive Kunst der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dessen Team seit 1998 die erste internationale Datenbank für Virtuelle Kunst ([www.virtualart.at](http://www.virtualart.at)) entwickelte, die nun an der Donau-Universität Krems weiter entwickelt wird.

Ebenso ist Grau Projektleiter der Datenbank der Graphischen Sammlung Göttweig, Österreichs größter privater graphischer Sammlung, die 30.000 Druckgrafiken von Dürer bis Klimt beinhaltet.

Grau lehrte an der Humboldt Universität Berlin und war als Austauschprofessor bei verschiedenen internationalen Universitäten tätig. Er fungiert als Beirat internationaler Fachzeitschriften und wurde zum Mitglied der Young Academy of the Berlin-Brandenburg Academy of Sciences und der Leopoldina gewählt. Grau war Direktor von Refresh! First International Conference on the Histories of Media Art, Science, and Technology, Banff 2005. ([www.mediaarthistory.org](http://www.mediaarthistory.org))

## Thomas Haubenreich

(Intl. Regional Marketing Manager Southern Germany and Austria, Science Information International Ltd. representing CAS)

### Der neue SciFinder – Chemische Information für das Web

SciFinder und SciFinder Scholar sind seit 1995 als Clientsoftware der bewährte Zugang zu den größten wissenschaftlichen Datenbanken der Welt: CAS Registry SM und CAPlus.

Der neue SciFinder ist nun eine browserbasierte Anwendung, die dem Nutzer (besonders den Nutzern von SciFinder Scholar) erhebliche Vorteile bringt. Persönliche IDs geben nun auch dem akademischen Nutzer die Möglichkeit, Alerts aufzustellen – auch auf chemische Strukturen und Substrukturen, was so mit keiner anderen Software möglich ist! Die HTML-Anwendung läuft mit verschiedenen Browsern ohne Probleme und macht die Installation eines Clients überflüssig.

Der neue SciFinder ist aber mehr als nur eine Umsetzung des bewährten Clients in eine Webversion: Erleben Sie neue Features, die erst durch diese Technologie möglich sind!

### Biografie

- Promotion an der Universität Würzburg im Arbeitskreis von Prof. Hünig mit Arbeiten über die stereoselektive Protonierung von Carbanionen.
- Danach 5 Jahre im Bereich HPLC als Marketing Manager, Applikations- und Chromatographie-software spezialist tätig.
- Seit 1997 bei Science Information Intl. Ltd. (representing CAS) als International Regional Marketing Manager für Süddeutschland und Österreich.
- Bei CAS sowohl für die Industrie zuständig, als auch für die akademische Welt (Aufbau und Betreuung des Österreichischen und Deutschen Konsortiums für SciFinder Scholar).

# Wolfgang Kainrath

(Universitätsbibliothek Wien)

## PHAIDRA – ein Projekt zur Langzeitarchivierung von digitalen Beständen an der Universität Wien

Phaidra, ein Akronym für Permanent Hosting, Archiving and Indexing of Digital Resources and Assets, ist ein gesamtuniversitäres Langzeitarchivierungssystem welches erlaubt, wertvolle Daten universitätsweit zu archivieren, dauerhaft zu sichern, systematisch zu erfassen, mehrsprachig mit Metadaten zu versehen und sie damit zeitlich unbegrenzt weltweit abrufbar zu machen. Die persistente Zitierbarkeit – fester Link-Url – erlaubt das exakte Auffinden und Abrufen von vorbereiteten digitalen Objekten. Der aktive Umgang mit Phaidra ist offen für Angestellte der Universität Wien, für Studierende und für Externe, die diese Berechtigung erhalten. Das Recherchieren und Ansehen der Inhalte ist ohne einloggen weltweit möglich. (Teil-)Projekt: Langzeitarchivierung des Nachlasses Simony FB für Geographie, Kooperationspartner: Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt Start: Mai 2008 Laufzeit 2010. Zu archivierende Objekte 300-500 Stk. Fotos, Skizzen, Aquarelle, Landkarten, Texte

### Biografie

Wolfgang Kainrath arbeitet an der Fachbereichsbibliothek für Geographie und Regionalforschung (Universitätsbibliothek Wien).

# Klaus Kempf

(Bayerische Staatsbibliothek)

## Profil-los in den E-Welten – Überlegungen zu einem Erwerbungsprofil für E-Ressourcen

Die Frage der Pflege des Erwerbungsprofils ist in den letzten Jahren durch die stark bedarfs-, ja just in time- und/oder an der bloßen Kassenlage orientierte Erwerbung aus der bibliothekarischen Tagesdiskussion verdrängt worden. Die wenigsten Häuser, selbst große Universitätsbibliotheken haben sich diesem grundsätzlichen Thema noch offensiv angenommen. Mit der Frage der Erwerbung von e-Medien kommt das Thema nun wieder kraftvoll zurück. Wie verfährt man bei parallelen Ausgaben, vor allem aber wie geht man mit den fast schon inflationär zu nennenden e-book-Paket-Angeboten um? Kaufen alle dasselbe und bieten alle das selbe? Eins ist allen klar, Profillosigkeit ist der erste Schritt zum Untergang ...

### Biografie

#### Studium und Ausbildung

- Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaften an den Universitäten Würzburg und Padua sowie der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand (1976-1982)
- Ausbildung zum wissenschaftl. Bibliothekar an der Bayerischen Bibliotheksschule (1983/84)

#### Beruflicher Werdegang

- Fachreferent für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie Informatik an der Universitätsbibliothek Bamberg (1985 – 1992); Leiter der Technischen Dienste; stellvertr. Leiter der Abteilung Erwerbung und Bestandsaufbau
- Kommissarischer Direktor der Universitätsbibliothek der Technischen Uni Dresden (1993)
- Leiter der Abteilung Wissenschaftliches Bibliothekswesen an der vormaligen Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (Nov 1993 – März 2000)
- Leiter der Hauptabt. für Bestandsaufbau der Bayerischen Staatsbibliothek (seit April 2000)

#### Sonstige fachliche Betätigung

- Experte und Gutachter in zahlreichen Bibliotheksprojekten, insbesondere im Falle von Gründungs- und Reorganisations- sowie Bauvorhaben im In- und Ausland.
- Mitglied bzw. Vorsitzender zahlreicher Fachgremien auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene (u.a. Vors. der bayerischen Kommission für Bestandsaufbau und Lizenzen; Mitglied des SC der IFLA Section Acquisition and Collection Development)
- Zahlreiche Veröffentlichungen in einschlägigen Fachorganen, insbesondere zu Themen des Bibliotheksmanagements, Bibliotheksbau und – einrichtung sowie Fragen der Erwerbung und des Bestandsaufbaus in wissenschaftlichen Bibliotheken.

# Adalbert Kirchgäßner

(Bibliothek der Universität Konstanz)

## Geschäftsmodelle für elektronische Medien I: Ihre Bestimmungsgrößen

Die Geschäftsmodelle für elektronische Medien basieren derzeit noch weitgehend auf den Geschäftsmodellen für die gedruckten Medien, aus denen die elektronischen Medien entwickelt wurden. Diese Geschäftsmodelle basieren auf Zeitschriftenabonnements, Buchreihen oder Einzelbüchern und der Art, wie die gedruckten Medien gehandelt und genutzt wurden. Die Nutzung der elektronischen Medien unterscheidet sich heute von der Nutzung der gedruckten Medien ebenso wie die Produktionsbedingungen beider Medientypen. Deshalb bilden diese Geschäftsmodelle weder die Nutzung über die Bibliotheken noch die Produktionsbedingungen zutreffend ab. Inzwischen gibt es verschiedene Ansätze, um zu neuen Geschäftsmodellen zu kommen. In diesem Beitrag wird diskutiert, welche Einflussgrößen in diesen neuen Geschäftsmodellen berücksichtigt werden (können) und welche Auswirkungen – Chancen und Risiken – auf die Kostenentwicklung und die Möglichkeiten der Etatsteuerung dies für die Bibliotheken haben kann.

### Biografie

- Adalbert Kirchgäßner absolvierte nach dem Studium der Betriebswirtschaft und Mathematik in Mannheim (Abschluss Dr. rer. pol.) sein Bibliotheksreferendariat in Mannheim und Frankfurt.
- Seit 1983 ist er Erwerbungsleiter und Leiter der Bearbeitungsabteilung an der Bibliothek der Universität Konstanz.

Er beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit Fragen der Betriebsorganisation, der betrieblichen Steuerung und Finanzierungsproblemen des Literatur- und Informationsmarktes.

# Edgar Knaack

(Donau-Universität Krems)

## Das Digitalisierungs-Center der Donau-Universität Krems

Seit dem Jahr 2002 wird in einer Kooperation von Donau-Uni Krems und Stift Göttweig an der Digitalisierung der Kunstschatze des Stiftes Göttweig gearbeitet. Schwerpunkt der Kooperation ist die über 30.000 Blatt umfassende Graphische Sammlung, aber auch die wertvollen Bibliotheksbestände wie Handschriften und Inkunabeln werden digital erfasst. Dafür wurde in den Räumlichkeiten der „Alten Burg“, dem ältesten Teil des Stiftes, extra ein Digitalisierungs-Center eingerichtet. Herzstück der Ausstattung des Digitalisierungs-Centers ist eine voll elektronische digitale Reprostation mit Säulenstativ, höhenverstellbarer Vorlagenauflage und optionaler Saugplatte. Der multifunktionale Repro-Arbeitsplatz dient dem effizienten Digitalisieren und Verfilmen von Aufsicht- und Durchsichtsvorlagen bis zu einem Format von A0. Zwei großflächige Beleuchtungseinheiten mit flickerfreiem Licht sorgen für gleichmäßige Ausleuchtung. Um die schwer zugänglichen Sammlungen einer breiteren Öffentlichkeit und vor allem auch der Forschung zur Verfügung zu stellen, wurde die freie Internetdatenbank [www.gssg.at](http://www.gssg.at) eingerichtet.

### Biografie

- Technischer Mitarbeiter des Departments für Bildwissenschaften an der Donau-Uni Krems.
- Studium der Kunstgeschichte in Wien,
- Ausbildung zum Fotografen an der Höheren graphischen Bundes-, Lehranstalt Wien.
- Betreuung von Wiederaufbauprojekten in Ex-Jugoslawien.
- Seit 1996 in Wien als Museumsfotograf tätig.
- Projektstipendium des Bundeskanzleramts für ein Foto- und Internetprojekt in Mazedonien und Kosovo (1999).
- Auslandsstipendium für künstlerische Fotografie in London (2003).
- Mitarbeit an diversen Ausstellungskatalogen.  
Die Sammlung Leopold – Eröffnungskatalog (2001),  
Alvar Aalto Möbel – Die Sammlung Kossdorff, Bundesmobiliendepot (2002),  
Ernst Plischke – Das Gesamtwerk, Eva B. Ottillinger, August Sarnitz (2003),  
Die Gebrüder Thonet, Eva B. Ottillinger (Hg.) (2003),  
Maria Theresia und Schloss Schönbrunn (2006),  
Traum vom Süden, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste (2007)
- Seit 2004 für die Digitalisierung & Erfassung der Graphischen Sammlung Göttweig zuständig

# Gerda Koch

(Angewandte Informationstechnik Forschungsgesellschaft mbH Graz)

## EUROPEANA Local –

### Die Einbindung lokaler und regionaler Daten in die Europäische Digitale Bibliothek

Mit der Initiative „Europäische Digitale Bibliothek“ will die Europäische Kommission das kulturelle und wissenschaftliche Erbe Europas (Bücher, Filme, Zeitschriften, Karten, Fotografien, Musik, Museumsobjekte etc.) online für jedermann zugänglich machen. Der erste Prototyp dieses Europäischen Kultur-Verbundportals wird offiziell im November 2008 unter dem Namen „EUROPEANA“ von der zuständigen EU-Kommissarin vorgestellt werden.

Im Rahmen der genannten Initiative unterstützt das EU-weite Projekt „EUROPEANA Local“ ab sofort regionale und lokale Einrichtungen bei der Aufbereitung und Einbindung ihrer Daten in EUROPEANA. Der Vortrag gibt Auskunft über die Organisation dieser Services in Österreich und wie Kultur-, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen diese jetzt in Anspruch nehmen können.

## Biografie

- 1991 Akademisch geprüfte Absolventin des Medienkundlichen Lehrganges an der Karl-Franzens-Universität Graz. Studium an der Karl-Franzens-Universität Graz mit Studienaufenthalten an der Universität von British Columbia, Vancouver (CA) & der Uni von Sevilla (E).
- 1997 Sponson zur Mag.a phil. Seit 1991 Mitarbeit in der AIT Angewandte Informationstechnik Forschungsgesellschaft mbH in Graz. Ab 1998 Geschäftsführerin der AIT Forschungsgesellschaft. Internationale EU-Projektkoordination bei Forschungsprojekten im Kulturdatenmanagementbereich, (zB Projekt REGNET: 23 Partner in 12 Ländern).
- Projektmanagement und fachliche Mitarbeit bei Verwaltungs- und Kulturprojekten, z.B. bei den EU-Projekten: MOSAIC (Museums Over States And vlrtual Culture), COVAX (Contemporary Culture Virtual Archive in XML), MEDIA.ALP, DISMARC (DIScovering Music Archives), EUROPEANA Local (Integrating Local and Regional Content into EUROPEANA).
- Seit 1998 Mitarbeiterin im Content Service Centre Austria (Projekte OpenHeritage, Cultivate).
- Seit 2003 Projektleiterin im Steinbeis Transferzentrum für Informationsmanagement und Kulturerbeinformatik (zB Katalogisierung der Kulturgüter in Südtirol).

Verheiratet, 2 Kinder

# Andrea Kroneisl

(OBVSG Wien)

## ERM-Systeme im Vergleich – Ergebnisse der Arbeitsgruppe ERM-Systeme des österreichischen Bibliothekenverbundes

Die Arbeitsgruppe ERM-Systeme wurde beauftragt, ein ERM-System für die Anwendung im österreichischen Bibliothekenverbund zu suchen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe kommen aus verschiedenen Bibliotheken und sind alle mit der Verwaltung und Betreuung von elektronischen Medien in ihren Bibliotheken betraut. Dazu wurden Auswahlkriterien erstellt, verschiedene System und Möglichkeiten untersucht und auf Anwendbarkeit geprüft.

Das Ergebnis wurde der Vollversammlung des Bibliothekenverbundes letztes Jahr präsentiert.

## Biografie

- Seit 1992 Bibliothekarin, 10 Jahre an der Vet. Med. Univ., dort alle Bereiche des Bibliothekswesens kennen gelernt (begonnen in der ZS-Verwaltung, dann Katalogisierung, nebenbei Aushilfe in der Entlehnung, der Erwerbung, IVS)
- Seit 5 Jahren in der Verbundzentrale, Hauptaufgabe Betreuung und Parametrisierung der Lokalsysteme mit Schwerpunkt Erwerbung, ZS-Verwaltung, Katalogisierung
- Leiterin der AG ERM-Systeme.

# Günther Mühlberger

(Universitäts- und Landesbibliothek Tirol)

## Digitalisierung deutscher Dissertationen an der Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck

Im Sommer 2007 hat die ULB Tirol ein Projekt gestartet, bei dem 216.000 deutsche Dissertationen aus den Jahren 1925 bis 1988 digitalisiert werden. Die Dissertationen werden aufgeschnitten, gescannt, mittels OCR Programm texterkannt und automatisiert mit dem Datenbestand der Deutschen Nationalbibliothek abgeglichen. Die Archivierung und zur Verfügungstellung der elektronischen Dokumente wird im digitalen Repositorium der Universität Innsbruck erfolgen. Der Vortrag stellt den Arbeitsablauf, die Kosten und die urheberrechtlichen Implikationen des Projekts dar.

### Biografie

Dr. Günter Mühlberger ist Leiter der Abt. für Digitalisierung und elektronische Archivierung der UB Innsbruck.

- 1991 - 1998 Mehrjährige Tätigkeit als Projektassistent und Lektor am Institut für Germanistik der Universität Innsbruck.
- Seit 1998: Projektmanagement und Projektkoordination in diversen EU Forschungsprojekten (METADATA ENGINE, Digitisation on Demand, IMPACT,...)
- Seit 2002: Aufbau der Abt. für Digitalisierung und elektronische Archivierung an der ULB Tirol zu einem Kompetenzzentrum für Technologien und Services für die digitale Bibliothek

# Sebastian Mundt

(Hochschule der Medien Stuttgart)

## E-Books: Nutzungsverhalten und Erwartungen von Studierenden

Elektronische Bücher sind seit ihrer Einführung auf dem deutschen Markt vor etwa fünf Jahren ein ähnlich kontrovers diskutiertes Thema wie seinerzeit elektronische Zeitschriften: Zwar ist vor allem im englischsprachigen Segment inzwischen ein relativ breites Produktangebot vorhanden; erste Umfragen unter Bibliothekaren zeichnen allerdings ein zurückhaltendes Bild von der Annahme des neuen Mediums durch Hochschulangehörige. Umfassende Untersuchungen zu Nutzung und Akzeptanz von E-Books liegen noch nicht vor; die bisher dokumentierten Untersuchungsergebnisse einzelner Institutionen sind nicht über den lokalen Erhebungsrahmen hinaus verallgemeinerbar. Am Institut für Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung (BEO) an der Hochschule der Medien Stuttgart wurde gemeinsam mit den Bibliotheken von vier baden-württembergischen Hochschulen eine repräsentativ angelegte Studie zur Akzeptanz elektronischer Studienliteratur durchgeführt, an der mehr als 1.100 Studierende teilnahmen. Hauptziel der Untersuchung war, die Bibliotheken bei den anstehenden Erwerbungsentscheidungen und beim Marketing der E-Book-Angebote mit belastbaren Erkenntnissen zu unterstützen. Im Vortrag werden das Vorgehen und wesentliche Ergebnisse der Studie vorgestellt.

### Biografie

Sebastian Mundt hat seit 2005 eine Professur für Medienmanagement und Informationsdienstleistungen an der Hochschule der Medien Stuttgart inne. Er ist Sprecher des dortigen Forschungsschwerpunkts „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ (BEO) und gehört u.a. der Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im Deutschen Bibliotheksverband sowie den Steuerungsgruppen für BIX und Deutsche Bibliotheksstatistik an.

## Margit Palzenberger

(Max Planck Digital Library München)

### Nutzungsstatistiken: Möglichkeiten und Fallstricke

Die „Nutzung“ von elektronischen Ressourcen gewinnt zunehmend an Bedeutung in Konzepten rund um Erwerb und Erschließung von Bibliotheks-Angeboten, ja sogar in Hinblick auf die Evaluierung von Wissenschaft. Der Zugriff auf diese Ressourcen kann sehr viel einfacher quantifiziert werden als es für Print-Medien je möglich war, vielerlei Argumente sprechen daher für diese Ansätze. Der „Einfachheit“ in der Erhebung stehen aber mannigfaltige Hürden in der Datenaufbereitung und -analyse wie auch der Interpretation der Ergebnisse gegenüber. Sollen die Analysen wirklich dem Erkenntnis-Gewinn dienen, müssen zugrundeliegende Definitionen geschärft, eine Reihe von Einflussgrößen berücksichtigt und differenzierte Methoden eingesetzt werden. Konkrete Beispiele aus dem Alltag der MPDL sollen die Fragestellungen, ihre Umsetzung und die dabei auftauchenden Probleme verdeutlichen.

### Biografie

- Diplom Biologie an der Universität Salzburg, Projekte und Lehraufträge
- 1995 Fachreferentin an der Universitätsbibliothek Salzburg
- 2002 Information-Manager am Max Planck Institut für Chemische Ökologie Jena
- Seit 2007 stellvertretende Leiterin der Abteilung „Wissenschaftliche Informationsversorgung“ der Max Planck Digital Library

## Eveline Pipp

(Universitäts- und Landesbibliothek Tirol)

### Konsortien in Österreich: Strukturen – Finanzierung – Gewinnabschätzung

Strukturen: Die Kooperation E-Medien Österreich überträgt die Verhandlung und Verwaltung von Produktverträgen an eine aus 1 Vollzeitäquivalent (ab 2009 2 VZA) bestehende Kooperationsstelle. Ab Herbst 2008 entscheidet ein 7-köpfiger Kooperationsausschuss über Aufnahme / Ausscheiden von Kooperationspartnern und über die Jahresplanung der Kooperationsstelle. Die Berücksichtigung der Vollrechtsfähigkeit der einzelnen Kooperationspartner erfordert von klassischen Konsortialverträgen abweichende Vertragsbedingungen.

Finanzierung (der Kooperation E-Medien): Die Gesamtkosten 2009 entsprechen ca. 2% des Umsatzes aus Konsortialverträgen, 80% werden für die Personalkosten der beiden Mitarbeiter der Kooperationsstelle benötigt. Bei der Aufteilung der Kosten auf die Kooperationspartner ist deren Finanzkraft zu berücksichtigen, Querfinanzierungen sind jedoch zu vermeiden.

Gewinnabschätzung: Die Kosteneinsparung durch Konsortialabschlüsse kann nur geschätzt werden, da auch Preise von Einzelverträgen oft niedriger sind als der Listenpreis. Eine besondere Herausforderung stellt die Bewertung der via Cross Access verfügbaren Inhalte dar.

### Biografie

Eveline Pipp ist seit 1993 an der Abteilung Datenbanken und Neue Medien der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol mit der Erwerbung und Verwaltung elektronischer Medien betraut, seit Dezember 2006 leitet sie diese Abteilung. Seit 2000 nimmt sie an Konsortialverhandlungen als Vertreterin der Universität Innsbruck und (seit 2004) der Medizinischen Universität Innsbruck teil. Innerhalb der im Juli 2005 gegründeten Kooperation E-Medien Österreich war sie ab Jänner 2007 in 2 Arbeitsgruppen tätig, die die jetzige Struktur der Kooperation wesentlich mitbestimmen. Als Vorsitzende des Arbeitskreises Kostenschlüssel erarbeitet sie Richtlinien zur internen Kostenaufteilung bzw. zur Bewertung der Kosteneinsparung durch Konsortialverträge.

# Margit Rathmanner

(Bibliothek der Donau-Universität Krems)

## Bibliothekskompetenz Niederösterreich Mitte

Sechs öffentliche wissenschaftliche Bibliotheken im Niederösterreichischen Zentralraum setzen auf Zusammenarbeit. Intensiver Informationsaustausch, koordinierte Bestandspflege und gemeinsame Aktivitäten sollen das Dienstleistungsportfolio der Kooperationspartner erweitern und verbessern. Das zentrale Ziel der Bibliothekskompetenz NÖ-Mitte ist, alle Interessierten komfortabel, rasch und zuverlässig mit Medien und Informationen zu versorgen sowie zielgruppenspezifische Hilfestellungen bei Informations- und Literaturbeschaffung anzubieten.

Alle sechs Standorte möchten als offene Orte des Lernens und des Austauschs wahrgenommen werden. Kundinnen und Kunden sollen von den einander ergänzenden Beständen und der hohen fachlichen Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationspartner ebenso profitieren wie beispielsweise von der unkomplizierten Fernleihe oder speziellen Serviceangeboten für Lehrende, Studierende und Schülerinnen und Schüler.

Informationsmaterial, die Website und gemeinsame Veranstaltungen sollen einer breiteren Öffentlichkeit verstärkt vermitteln, welches hohes Maß an Bibliothekskompetenz gerade im niederösterreichischen Zentralraum vorzufinden ist.

## Biografie

- Seit 1996 in der Bibliothek der Donau-Universität Krems tätig
- Abschluss des Masterlehrgangs Bibliotheks- und Informationsmanagement, sowie Upgrade zum Master of Science an der Donau-Universität Krems
- Lehrgang „Management in Bibliotheken“ an der Freien Universität Berlin
- Leitung der Universitätsbibliothek der Donau-Universität seit 1999
- Vorsitzende der VÖB-Kommission für EDV-Anwender

# Sigrid Reinitzer

(Bibliotheksdirektorin Universitätsbibliothek Graz i. R.)

## EUROPEANA Local –

### Die Einbindung lokaler und regionaler Daten in die Europäische Digitale Bibliothek

Mit der Initiative „Europäische Digitale Bibliothek“ will die Europäische Kommission das kulturelle und wissenschaftliche Erbe Europas (Bücher, Filme, Zeitschriften, Karten, Fotografien, Musik, Museumsobjekte etc.) online für jedermann zugänglich machen. Der erste Prototyp dieses Europäischen Kultur-Verbundportals wird offiziell im November 2008 unter dem Namen „EUROPEANA“ von der zuständigen EU-Kommissarin vorgestellt werden.

Im Rahmen der genannten Initiative unterstützt das EU-weite Projekt „EUROPEANA Local“ ab sofort regionale und lokale Einrichtungen bei der Aufbereitung und Einbindung ihrer Daten in EUROPEANA. Der Vortrag gibt Auskunft über die Organisation dieser Services in Österreich und wie Kultur-, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen diese jetzt in Anspruch nehmen können.

## Biografie

- Studium an der Karl-Franzens-Universität Graz, Promotion zum Dr.phil. 1968
- Bibliotheksprüfungen für den gehobenen und höheren Dienst, 1972 und 1974
- 36 Jahre Bibliothekarin von 1971 bis Ende 2006 an der Karl-Franzens-Universität Graz, davon 15 Jahre Bibliotheksdirektorin und 3 Jahre strategisches Management für Bibliotheken, Archive und Museen
- 4 Jahre Präsidentin und 2 Jahre 1.Stellvertreterin des Präsidenten der VÖB
- Seit 2004 1. stellvertretende Vorsitzende der UNESCO-IFAP (Information For All Programme) Österreich
- Freie Mitarbeiterin am AIT (Angewandte Informationstechnik) und am Steinbeis-Transferzentrum, Informationsmanagement und Kulturerbe-Informatik Graz, im Rahmen von EU-Programmen für Bibliotheken, Archive und Museen im lokalen Bereich, wie z.B. EDLocal zur Vorbereitung auf eine Daten-Integration in die europäische Datenbank Europeana

# Hildegard Schäffler

(Bayerische Staatsbibliothek)

## Geschäftsmodelle für elektronische Medien II: Neue Ansätze im Praxistest

Ausgehend von der Diskussion über mögliche Einflussgrößen neuer Geschäftsmodelle für elektronische Medien widmet sich der vorliegende Beitrag der Analyse konkreter Praxisbeispiele. Dazu zählen beispielsweise Preismodelle, die in Abkehr vom historischen Umsatzvolumen mit Printzeitschriften Kriterien wie Nutzungszahlen oder die Größe einer Hochschule zugrunde legen. Zu nennen sind auch Modellversuche zur pauschalen Lizenzierung einer Kernmenge von Zeitschriften mit ergänzendem Pay-per-View oder die Integration von Open-Access-Komponenten in kommerzielle Zeitschriftenangebote. Auch anhand der für sich genommen noch relativ neuen E-Book-Modelle lassen sich mögliche Perspektiven in Bezug auf künftige Geschäftsmodelle aufzeigen. Bei dieser Analyse soll unter anderem herausgearbeitet werden, welche Konsequenzen sich aus solchen Entwicklungen für einzelne Einrichtungen ergeben und wie unterschiedlich diese ausfallen können.

## Biografie

Hildegard Schäffler legte nach dem Studium der Anglistik, Geschichte und Erziehungswissenschaften das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab und promovierte anschließend in Englischer Sprachwissenschaft. Referendariat und Anstellungsprüfung für den höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken führten 1998 zur Anstellung an der Bayerischen Staatsbibliothek, wo sie aktuell das Referat Zeitschriften und Elektronische Medien leitet. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Verantwortung für Erwerbung und Erschließung von Periodika und lizenzpflichtigen E-Medien auf lokaler Ebene, die Geschäftsstelle des Bayern-Konsortiums, die Verhandlungsführung in Kontext der DFG-geförderten Nationallizenzen und Projektmanagement. Weiters übt sie Vertretungsfunktionen in diversen regionalen und überregionalen Gremien aus, u.a. den Vorsitz in der bayerischen AG E-Books und den stellvertretenden Vorsitz der GASCO.

# Günter Schönfeldt

(Max Planck Digital Library)

## Analysieren, konsolidieren und aktualisieren – Einführung und Umsetzung des Electronic Resource Managements in der MPDL

Bei der Einführung des ERM steht zu Beginn der Wunsch, einen allgemeinen Überblick über alle vorhandenen elektronischen Ressourcen sowie deren wichtigste Informationen zu erhalten. Dabei soll das implizite Wissen der Protagonisten externalisiert werden, damit auch anderen Personen die Informationen zur Verfügung gestellt werden können, hierzu wird ein iterativer Prozess aus Recherchen, Listenstellung, Rücksprachen mit den Experten, Konsolidierung und Kontrollen gestartet. Dieser ist zu keinem Zeitpunkt vollständig beendet, denn ist es einmal gelungen, diesen Überblick zu generieren, gilt es diesen auf einem aktuellen Stand zu halten und dafür zu sorgen, sämtliche für das ERM notwendigen Informationen von den beteiligten Personen zusammenzutragen und zusammenzuführen. Hierbei ist ein Mix aus kommerziellen Systemen, Eigenentwicklungen, interner und externer Kommunikation und definierten Arbeitsprozessen wertvolles Hilfsmittel.

## Biografie

- 1999 – 2002 Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Information und Dokumentation bei der Deutschen Welle in Köln
- 2002 – 2006 Studium an der FH Hannover im Fachbereich Informationsmanagement
- 2006 – 2007 Projektmanager bei einer Unternehmensberatung
- Seit 2008 Mitarbeiter der Abteilung Informationsversorgung im Informationsmanagement bei der Max Planck Digital Library und zuständig für Electronic Resource Management

## Werner Stephan

(Universitätsbibliothek Stuttgart)

### Open Access und Statistik – reicht die Kraft der Zahlen?

Der Übergang vom papiergebundenen zum elektronischen Publizieren schreitet stetig voran.

Wissenschaftler und Studierende erhalten zielgenauen Zugang zu aktueller Wissenschaftsliteratur, die von unterschiedlichen Anbietern online bereitgestellt wird.

Allerdings fehlen bislang Kriterien zur Nutzungsmessung, die die besonderen Eigenschaften elektronischer Dokumente berücksichtigen. Insbesondere sind zahlreiche Open-Access-Dokumente (vor allem solche die im „Selfarchiving“ auf Repositories zugänglich gemacht wurden) nicht in traditionellen Zitationsdatenbanken und ähnlichen Systemen erschlossen, so dass bei parallelen Publikationen eine tatsächliche Messung des „Impacts“ nicht erfolgen kann. Mit zunehmender Menge und Bedeutung der Open-Access-Dokumente in Repositories entsteht daher der Bedarf nach neuen metrischen Verfahren für diese Dokumente.

So sehr Einigkeit besteht über die Notwendigkeit der Erhebung, der Auswertung und des Vergleichens dieser Daten, so weiß doch niemand so recht, was und wie das gemacht werden soll.

Es gibt inzwischen eine Fülle von Ideen und auch Daten, doch wenn es um die Frage des Vergleichens und Auswertens geht, fehlen einheitliche Richtwerte. Es erscheint deshalb notwendig, den Zahlen eine Policy zur Seite zu stellen, die möglichst frühzeitig im Prozess des Datensammelns einsetzt und möglichst transparent das Normalisieren der Daten ebenso beschreibt wie den Indikator-Aufbau und die Gewichtung der Indikatoren.

### Biografie

Werner Stephan, Direktor des universitären Bibliothekssystems und der Zentralbibliothek der Uni Stuttgart, Studium Bauingenieurwesen und Geowissenschaften. Bibliothekar seit 1978 zunächst in Darmstadt, später bei der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main, zuletzt als Direktor Dienstleistungen und Benutzung. In dieser Funktion wesentlich beteiligt am Neubau der Bibliothek. Seit Anfang 1998 Direktor der Universitätsbibliothek Stuttgart. Mit besonderer Aufmerksamkeit gegenüber den Problemen elektronischer Publikationen und der sogenannten digitalen Bibliothek. Zur Zeit ist er als Vorsitzender der Sektion 4 „Wissenschaftliche Bibliotheken“ im Deutschen Bibliotheksverband (DBV), des „Forum Zeitschriften/ GESIG e.V.“, als Mitglied des DFG-Unterausschusses „Elektronische Publikationen“ und als Mitglied des Hauptausschusses der „Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI)“ aktiv an der Weiterentwicklung des deutschen Bibliothekswesens beteiligt. Aktive Mitarbeit in der International Federation of Library Associations (IFLA) und in der International Standard Organisation (ISO), in EU finanzierten Projekten und als von der EU bestellter Gutachter.

## Jürgen Stickelberger

(Sales Manager New Business, Swets Information Services GmbH)

### Verwaltung von Elektronischen Ressourcen transparent und einfach mit dem webbasierten SwetsWise eSource Manager

Mit dem Ziel, das SwetsWise-Serviceportfolio für Beschaffung, Abruf und Management von Information zu vervollständigen, hat Swets die ERM-Lösung SwetsWise eSource Manager entwickelt. Durch die vollständige Integration in das Modul SwetsWise Subscriptions werden Lizenz- und Abonnementinformationen sinnvoll verknüpft:

- Detaillierte Information über lizenzierte Ressourcen durch 45 vorausgefüllte, editierbare Standardfelder pro Lizenz
- Zusätzliche, individuell definierte Felder sowie interne Prozessschritte
- Nachverfolgung der Prozesse im Bereich Lizenzvereinbarung und Zugangsaktivierung
- Hochladen digitaler Kopien der unterschriebenen Verträge
- Pflege der Lizenzdaten, der zugehörigen Publikationen und ggf. der Abonnementdaten durch Swets

### Biografie

Jürgen Stickelberger ist seit Mai 2002 für Swets in den Ländern Österreich und Slowenien für die Bestandskunden sowie in Deutschland für das Neukundengeschäft tätig.

Seit dem 1. Januar 2008 leitet er zudem ein Vertriebsteam mit zwei Mitarbeitern.

# Konrad Umlauf

(Humboldt-Universität Berlin)

## Elektronische Medien und Bibliotheken – Trends, Thesen und Perspektiven

Der Vortrag gibt einen Überblick über Fragen im Zusammenhang mit elektronischen Medien in Bibliotheken:

- Eigenschaften elektronischer Medien und die Konsequenzen für die Bibliothekspraxis
- Primärdaten als Sammel- und Erschließungsgegenstand
- Trends beim elektronischen Publizieren
- Crossmediale und über Medien hinaus gehende Verflechtungen
- Rollenwechsel in der Publikationskette
- Trends im wissenschaftlichen Publikationskreislauf
- Bedeutung von Metadaten für die Interoperabilität
- Probleme und Aufgaben bei persistent identifiers
- Beteiligung der Benutzer an der Erschließung mittels Web-2.0-Technologien
- Institutionelle Repositorien und Open Access
- Kataloganreicherung und Heterogenitätsbehandlung
- Integration von Question-Answering-Systeme in Kataloge und Portale
- Organisation und Dienstleistungen: Strategien auf dem Weg zur digitalen Bibliothek
- Partner digitaler Bibliotheken
- Fortbildungsbedarf

## Biografie

- 1972-1977 Studium der Germanistik, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik und Publizistik an der Freien Universität Berlin
- 1981 Promotion und Abschluss der Bibliothekarsausbildung mit dem Diplombibliothekar FH
- 1978-1979 Büchereiangestellter, DAAD-Lektor in Finnland
- 1983-1992 Bibliotheksleiter in Ludwigsburg und Heilbronn, Lehrbeauftragter u.a. an der Hochschule der Medien Stuttgart, an den Universitäten Krems und Wien
- 1992-1998 Bundesvorsitzender des Vereins der Bibliothekare und Assistenten (VBA)
- 1992 Berufung zum Universitätsprofessor an der Freien Universität Berlin
- 1993 Wechsel an die Humboldt-Universität zu Berlin

# Helmut Voigt

(Humboldt-Universität Berlin)

## Friedrich-Althoff-Konsortium e.V. – das Konsensmodell

Das Friedrich Althoff-Konsortium geht in seinen Wurzeln bis in das Jahr 1995 zurück. Die Berliner und Brandenburger Physikbibliothekare wollten in der sich langsam abzeichnenden elektronischen Welt die Fehler aus der Papierwelt nicht wiederholen, sprich: Alle bestellen das gleiche ab und behalten einen immer kleineren Kern an Zeitschriften..

Warum Friedrich Althoff?

Friedrich Althoff ist als Repräsentant einer erfolgreichen und zentralen Forschungsförderung in Preußen mit gravierender Wirkung für die Bildung wissenschaftlicher Strukturen bekannt und diese Namensgebung hätte es der Universität Innsbruck – wir waren damals mit Heinz Hauffe im Gespräch – gestattet, an unseren Verträgen teilzunehmen.

Heute ist das Friedrich Althoff-Konsortium als gemeinnütziger e.V. sehr konsensbedürftig und für die Strukturbildung eher ungeeignet. Trotzdem scheint es mir ein geeignetes Modell bibliothekarischer Kooperation zu repräsentieren

## Biografie

Geboren 1947;

- Studium der Physik an der Humboldt-Uni, Promotion in der theoretischen Physik, danach langsame Entfernung von diesem Hobby und Aufnahme neuer Hobbies:
- Wissenschaftliches Informationszentrum der Akademie der Wissenschaften der DDR
- Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin (bis heute an verschiedenen Stellen)
- Gründungsmitglied und seit Gründung stellv. Vorsitzender des FAK

Verheiratet, 4 Kinder



## Teilnehmer

## TeilnehmerInnen

Die Herausgeber bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Übersichtlichkeit alle TeilnehmerInnen ohne Titel angeführt werden. Alle Namen gelten daher pleno titulo.

## Teilnehmerliste alphabetisch

Zuname	Vorname	Institution / Firma	Ort	Land
<b>A</b>				
ALLEN	Damon	OECD	Berlin	Deutschland
ALSCHER	Hans-Joachim	NÖ Landesbibliothek	St. Pölten	Österreich
ANDROSCH	Günther	Universitätsbibliothek Linz	Linz	Österreich
AUFNER	Erika	UBTUW	Wien	Österreich
<b>B</b>				
BAHMANN	Klaus	Springer-Verlag GmbH	Heidelberg	Deutschland
BAIER	Margit	FH Technikum Wien	Wien	Österreich
BARGMANN	Monika	Wienbibliothek im Rathaus	Wien	Österreich
BAUER	Bruno	Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien	Wien	Österreich
BAUMANN	Maria	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
BAYER	Christine	UB der TU Wien	Wien	Österreich
BEIN	Anne	Swets Information Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland
BÉNARD	Anne-Gaëlle	Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB)	Wien	Österreich
BERGMANN	Helmut	FB f. Geographie u. Regionalforschung	Wien	Österreich
BERTIOLI	Gabriele	ProQuest	Cambridge	Vereinigtes Königreich
BERTRAM	Jutta	FH-Studiengänge Burgenland	Eisenstadt	Österreich
BERTSCH	Frank	Ebsco Information Services GmbH	Berlin	Deutschland
BITZAN	Karin	Wirtschaftsuniversität Wien	Wien	Österreich
BOUYSIOUCI	Pascalia	Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken	Zürich	Schweiz
BRAIDT	Jutta	ERSTE Stiftung Bibliothek	Wien	Österreich
BREITSCHOPF	Marion	ULB, Medizinisch-Biologische Fachbibliothek	Innsbruck	Österreich
BRUCE	Cary	Ebsco Information Services GmbH	Berlin	Deutschland
BURKERT	Petra	Bibliothek der MedUni Graz	Graz	Österreich
<b>C</b>				
CHORHERR	Ernst	Pädagogische Bibliothek LSR NÖ	St. Pölten	Österreich
CLOVIS	Jeffrey	Thomson Reuters	Philadelphia	USA
<b>D</b>				
DIVIS	Sonja	Minerva	Wien	Österreich
DOLLFUß	Helmut	Medizinische Universität Wien	Wien	Österreich
<b>E</b>				
EICHINGER	Anita	Wienbibliothek im Rathaus	Wien	Österreich
EISCHER	Manfred	Bibliothek der Vet. Med. Wien	Wien	Österreich
ERHART	Gabriele	Universitätsbibliothek Salzburg	Salzburg	Österreich
<b>F</b>				
FEHRINGER	Michaela	FH OÖ Studienbetriebs GmbH, Campus Linz	Linz	Österreich
FERTL	Paul	Gale, A Cengage Learning Company	London	Vereinigtes Königreich
FESSLER	Georg	UB WU-Wien	Wien	Österreich
FRECH	Christoph	Ex Libris (Deutschland) GmbH	Hamburg	Deutschland
FRITZ	Julia	Amt der Vorarlberger Landesregierung, Amtsbibliothek	Bregenz	Österreich
FUCHS	Beatrix	UB Bodenkultur	Wien	Österreich
FUCHS	Tamara	WILEY	Berlin	Deutschland
FUCHSHUBER	Silvia	FH OÖ, Fakultät für Information, Kommunikation und Medien	Hagenberg	Österreich

Zuname	Vorname	Institution / Firma	Ort	Land
G				
GANGLBAUER	Ursula Charlotte	Univ. f. Künstlerische und Industrielle Gestaltung	Linz	Österreich
GEMMEL	Peter	Georg Thieme Verlag KG	Stuttgart	Deutschland
GRAU	Oliver	Donau-Universität Krems	Krems	Österreich
GRINKE	Silke	Graf & Pitkowitz Rechtsanwälte GmbH	Wien	Österreich
GRINKE	Christian	LexisNexis Bibliotheksservice	Wien	Österreich
GROSSMANN	Claus	Elsevier	Amsterdam	Niederlande
GRUBER	Hans	Bibliothek der Fachhochschule Vorarlberg	Dornbirn	Österreich
GRUBER	Andreas	Kuratorium für Verkehrssicherheit / Dokumentation	Wien	Österreich
GSCHWANDTNER	Manfred	Gesellschaft der Ärzte in Wien	Wien	Österreich
GUMPENBERGER	Christian	Informatio & Consultatio e.U.	Seebarn	Österreich
H				
HAAS	Edeltraud	UB Klagenfurt	Klagenfurt	Österreich
HAID	Karin	Kuratorium für Verkehrssicherheit / Dokumentation	Wien	Österreich
HAMES	Ian	MylLibrary	Dorset	Vereinigtes Königreich
HARTMANN	Helmut	Kooperation E-Medien Österreich	Wien	Österreich
HAUBENREICH	Thomas	CAS	Schwetzingen	Deutschland
HAUFFE	Heinz	ULB Innsbruck	Innsbruck	Österreich
HAUSBERGER	Claudia	UB-Wien	Wien	Österreich
HAYER	Leopold	Paul F. Lazarsfeld Archiv / Universität Wien	Wien	Österreich
HECKMANN	Sylvia	Swets Information Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland
HEHLE	Maria	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
HEIM	Ortwin	Universitätsbibliothek Wien	Wien	Österreich
HEINDL	Markus	Universitätsbibliothek Bodenkultur Wien	Wien	Österreich
HENSEL	André	FH Kärnten	Villach	Österreich
HEPPERGER	Andreas	Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H. / Bibliothek	Eisenstadt	Österreich
HESS	Roland	Wiley-Blackwell	Weinheim	Deutschland
HOCHGELADEN	Gisela	Walter de Gruyter Verlag	München	Deutschland
HÖLTING	Petra	Missing Link Versandbuchhandlung eG	Bremen	Deutschland
HÖLZL	Johannes	Bibliothek Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten	St. Pölten	Österreich
HONEK	Klemens	Wirtschaftsuniversität Wien	Wien	Österreich
HUBER	Christian	Sigmund Freud Privatstiftung, Bibliothek/ Archiv	Wien	Österreich
J				
JAHL	Christian	Büchereien Wien	Wien	Österreich
JOBST-RIEDER	Marianne	Österreichische Nationalbibliothek	Wien	Österreich
JURIGA	Isabella	Fachhochschule Salzburg GmbH	Puch / Salzburg	Österreich
K				
KAINRATH	Wolfgang	Univ Wien Fachbereichsbibliothek Geographie u. Regionalforschung	Wien	Österreich
KAISER	Matthias	Zambelli	Wegscheid	Deutschland
KALUMENOS	Barbara	STM	München	Deutschland
KAPLER	Beatrice	Walter de Gruyter GmbH & Co. KG	Berlin	Deutschland
KASER	Julia	Universitätsbibliothek Bozen	Bozen	Italien
KAUFER	Marion	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
KEMPF	Klaus	Bayerische Staatsbibliothek	München	Deutschland
KENNEL	Patrik	ULBT	Innsbruck	Österreich
KIESLINGER	Christian	Fachhochschule St. Pölten Bibliothek	St. Pölten	Österreich

Zuname	Vorname	Institution / Firma	Ort	Land
KIRCHGÄßNER	Adalbert	Universität Konstanz	Konstanz	Deutschland
KIRCHMAIR	Susanne	ULBT SoWi-Bibliothek	Innsbruck	Österreich
KIT	Meng	Dietmar Dreier, Wissenschaftl. Versandbuchhandlung GmbH	Duisburg	Deutschland
KLEIBEL	Veronika	Rudolfinerhaus	Wien	Österreich
KLEIBER	Karin	Österreichische Nationalbibliothek	Wien	Österreich
KNAACK	Edgar	Donau-Universität Krems	Krems	Österreich
KNAPP	Emanuel	3M Österreich	Perchtoldsdorf	Österreich
KOCH	Gerda	Angewandte Informationstechnik Forschungsgesellschaft mbH)	Graz	Österreich
KÖHLE	Wolfgang	VLB	Bregenz	Österreich
KÖNIG	Gebhard	NÖ Landesbibliothek	St. Pölten	Österreich
KREINZ	Martin	Universitätsbibliothek Graz	Graz	Österreich
KRIESMANN	Ulrike	Universitätsbibliothek der TU Graz	Graz	Österreich
KRONEISL	Andrea	Österr. Bibliothekenverbund	Wien	Österreich
KUBALEK	Peter	UBTUW	Wien	Österreich
KUGEL	Leopold	DABIS	Wien	Österreich
KURZ	Bernhard	ÖNB	Wien	Österreich
L				
LAGGER	Barbara	Universitätsbibliothek Graz	Graz	Österreich
LEDERMAIER	Edda	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
LEUSCHNER	Michael	Swets Information Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland
LUGER	Gudrun	BKA	Wien	Österreich
LUZER	Thomas	Universitätsbibliothek Wien	Wien	Österreich
M				
MACHMUTOW	Maja	Georg Thieme Verlag KG	Stuttgart	Deutschland
MAITZ	Dagmar	Friedensbibliothek	Stadtschlaining	Österreich
MALINA	Martin	Bundesstaatliche Pädagogische Bibliothek beim LSR-NOE	St. Pölten	Österreich
MARYŠKA	christian	önb	Wien	Österreich
MCDONNELL	Paula	Ovid - Wolters Kluwer	Berlin	Deutschland
MICHLMAYR	Franz	Bibliothek der Vet.-Med. Wien	Wien	Österreich
MOSLER	Regine	3 M	Perchtoldsdorf	Österreich
MÜHLBERGER	Günter	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
MÜLLER	Irmgard	Kuratorium für Verkehrssicherheit / Dokumentation	Wien	Österreich
MÜLLER	Karin	OÖ. Landesbibliothek	Linz	Österreich
MÜLLER	Roswitha	Österreichische Akademie der Wissenschaften	Wien	Österreich
MUNDT	Sebastian	Hochschule der Medien Stuttgart	Stuttgart	Deutschland
N				
NEUROTH	Michael	Elsevier	Amsterdam	Niederlande
NEUSSL	Petra	CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	Graz	Österreich
NIEUWENHUIS	Marcel	Kluwer Law International	Alphen a/d Rijn	Niederlande
NOVOTNY	Gertraud	WU Wien	Wien	Österreich
P				
PAERR	Nora	WU, Universitätsbibliothek	Wien	Österreich
PALMETSHOFER	Eva	Bibliothek der Donau-Universität Krems	Krems	Österreich
PALZENBERGER	Margit	Max Planck Digital Library	München	Deutschland
PETERMANDL	Ulrike	Oö. Landesbibliothek	Linz	Österreich

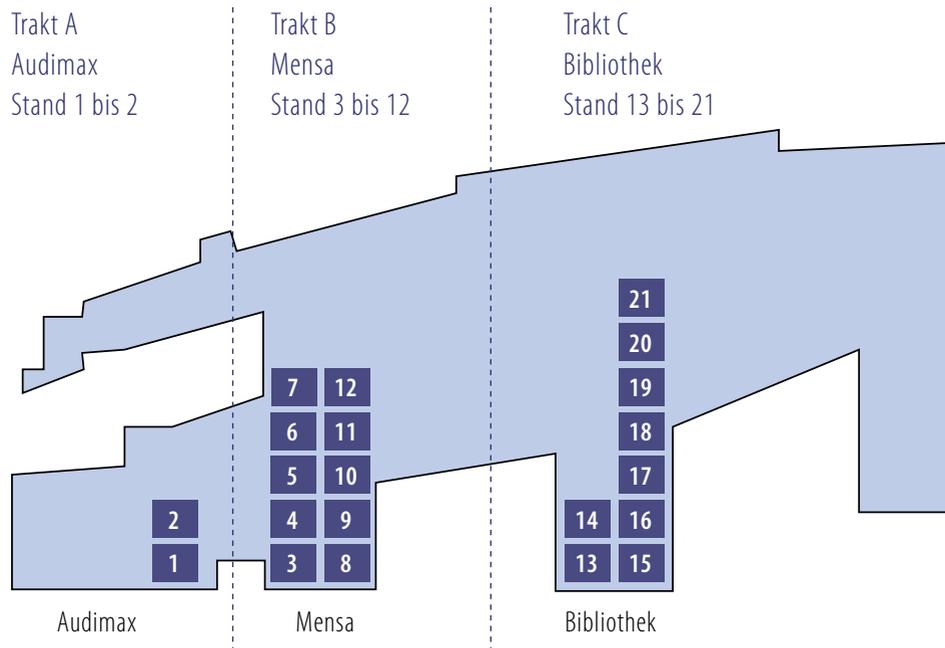
Zuname	Vorname	Institution / Firma	Ort	Land
PINIEL	David	Fachhochschulstudiengänge Burgenland GesmbH	Eisenstadt	Österreich
PIPP	Eveline	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
PLÖBIGNIG	Mag. Veronika	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
PÖRNbacher	Erika	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
PRETIS	Sonja	Emerald Group Publishing Limited	Bingley	Vereinigtes Königreich
PUSEMANN	Carina	FHWien-Studiengänge der WKW	Wien	Österreich
R				
RAFFETSEDER	Susanne	Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien / Krems	Krems	Österreich
RALF	Frauke	IOP Publishing	München	Deutschland
RATHMANNER	Margit	Donau-Universität Krems	Krems	Österreich
RAUSCHE	Michael	Wiss.Buchhandlung u. Zeitschriftenagentur OTTO HARRASSOWITZ	Wiesbaden	Deutschland
REINITZER	Sigrid	Bibliotheksdirektorin im Ruhestand	Graz	Österreich
REISENHOFER	Mag. Sylvia	Österreichisches Institut für Bautechnik	Wien	Österreich
RENNERT-DÜRLINGER	Eva	Universitätsbibliothek Salzburg	Salzburg	Österreich
REYLAND	Claudia	ProQuest	Cambridge	Vereinigtes Königreich
ROBWEIN	Roland	Fakultätsbibliothek Rechtswissenschaften	Salzburg	Österreich
RONCHETTI	Elisabetta	Vorarlberger Landesbibliothek	Bregenz	Österreich
SCHRÖCKER				
RUPP	Andrea	Swets Information Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland
S				
SABITZER	Alfred	Universitätsbibliothek Klagenfurt, UBK	Klagenfurt	Österreich
SCHAMBERGER	Karin	Archiv der Erzdiözese Salzburg	Salzburg	Österreich
SCHÄFFLER	Hildegard	Bayerische Staatsbibliothek	München	Deutschland
SCHERZER	Dorothea	Europäische Zentralbank	Frankfurt	Deutschland
SCHILLER	Robert	Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz	Graz	Österreich
SCHLIEBER	Hubert	Bundesanstalt f. Agrarwirtschaft / Bibliothek	Wien	Österreich
SCHMIED-KOWARZIK	Margret	Wirtschaftsuniversität Wien - Universitätsbibliothek	Wien	Österreich
SCHNEEWEIB	Susanna	RDB Rechtsdatenbank	Wien	Österreich
SCHNEIDER	Elisabeth	Österreichische Nationalbibliothek	Wien	Österreich
SCHOLZ	Steffen	Swets Information Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland
SCHÖNFELDT	Günter	Max Planck Digital Library	München	Deutschland
SCHOPPER	Werner W.	Universitätsbibliothek Bamberg	Bamberg	Deutschland
SCHUELKE	Reinhard	WILEY	Berlin	Deutschland
SCHULER	Dietmar	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
SCHÜRZ	Gabriele	FH OÖ Campus Steyr, Fakultät für Management	Steyr	Österreich
SCHÜTZ	Beate	Donau-Universität Krems-Bibliothek	Krems	Österreich
SCHWARZMANN	Melitta	Vorarlberger Landesbibliothek	Bregenz	Österreich
SEISSL	Maria	Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien	Wien	Österreich
SIEBER	Christina	Manz'sche Verlags und Universitätsbuchhandlung GmbH	Wien	Österreich
SOBEL	Ariella	UB Wien	Wien	Österreich
STEINER	Josef	Österreichische Nationalbibliothek	Wien	Österreich
STEPHAN	Werner	Universität Stuttgart, Universitätsbibliotheken	Stuttgart	Deutschland

Zuname	Vorname	Institution / Firma	Ort	Land
STICKELBERGER	Jürgen	Swets Information Services GmbH	Frankfurt am Main	Deutschland
STIEG	Kerstin	IMP Wien / Max Perutz Bibliothek	Wien	Österreich
STUMP	Katrin	Universitätsbibliothek Graz	Graz	Österreich
T				
TAPKEN	Klaus	Missing Link	Bremen	Deutschland
TEUSCHL	Elisabeth	Donau-Universität Krems-Bibliothek	Krems	Österreich
TRUBICKI	Krystyna	FH OÖ Studienbetriebs GmbH	Wels	Österreich
U				
UMLAUF	Konrad	Humboldt-Universität zu Berlin	Berlin	Deutschland
V				
VALLANT	Sonja	Universitätsbibliothek Salzburg	Salzburg	Österreich
VAN DE BILT	Janet	van de Bilt Sales & Marketing	High Wych, Sawbridgeworth	Vereinigtes Königreich
VAN DE BILT	Theo	van de Bilt sales & marketing	High Wych, Sawbridgeworth	Vereinigtes Königreich
VOIGT	Helmut	Humboldt-Universität zu Berlin/ Friedrich Althoff-Konsortium	Berlin	Deutschland
VOSHMGRIR	Daryoush	Bundesforschungszentrum f. Wald (BFW)	Wien	Österreich
W				
WASNER-PETER	Isabella	Wienbibliothek im Rathaus	Wien	Österreich
WEIGEL	Harald	Vorarlberger Landesbibliothek	Bregenz	Österreich
WIDTMANN	Helga	Grundlehrgang Master of Science in Library and Information Studies an der Österreichischen Nationalbibliothek	Wien	Österreich
WIESER	Martin	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol	Innsbruck	Österreich
WIESINGER	Andrea Maria	derzeit keine	Oberwaltersdorf	Österreich
WILLI WALD	Frederik	Minerva Wissenschaftliche Buchhandlung GmbH	Wien	Österreich
WIMMER	Petra	Donau-Universität Krems	Krems	Österreich
WÜRFL-DAVIDEK	Kai	Elsevier	Wien	Österreich
Z				
ZAK	Elisabeth	Wirtschaftsuniversität Wien, Univ.-Bibliothek	Wien	Österreich
ZECHNER	Gerhard	Vorarlberger Landesbibliothek	Bregenz	Österreich
ZEMANEK	Andrea	FH JOANNEUM	Graz	Österreich
ZEMANEK	Michaela	Universitätsbibliothek Wien	Wien	Österreich
ZIPSER	Otilie	Manz'sche Verlags und Universitätsbuchhandlung GmbH	Wien	Österreich



# Aussteller

## Plan der Aussteller



## Ausstellerverzeichnis alphabetisch

Firma	Ort	Trakt	Stand
3M Österreich GmbH	A-2380 Perchtoldsdorf	A	2 (Audimax)
Bibliotheca RFID Library Systems GmbH	D-72764 Reutlingen	C	15 (Bibliothek)
DABIS	A-1190 Wien	B	7 (Mensa)
Dietmar Dreier, Wissenschaftl. Versandbuchhandlung GmbH	D-47228 Duisburg	C	13 (Bibliothek)
Emerald Group Publishing Limited	UK-Bingley, BD161WA	C	16 (Bibliothek)
Gale, A Cengage Learning Company	UK-London WC1R 4 LR	C	20 (Bibliothek)
Georg Thieme Verlag KG	D-70469 Stuttgart	B	9 (Mensa)
K. G. Saur Verlag, Ein Imprint der Walter de Gruyter GmbH & Co. KG	D-80807 München	B	3 (Mensa)
Manz'sche Universitätsbuchhandlung GmbH	A-1010 Wien	B	11 (Mensa)
Minerva	A-1210 Wien	A	1 (Audimax)
Missing Link Versandbuchhandlung eG	D-28199 Bremen	C	17 (Bibliothek)
OECD	D-10117 Berlin	B	4 (Mensa)
Ovid - Wolters Kluwer	D-10117 Berlin	B	10 (Mensa)
ProQuest	UK-CB5 8SW Cambridge	B	5 (Mensa)
RDB Rechtsdatenbank	A-1010 Wien	B	12 (Mensa)
Springer	D-69121 Heidelberg	B	6 (Mensa)
Swets Information Services GmbH	D-65933 Frankfurt am Main	B	8 (Mensa)
Thomson Reuters	US-Philadelphia, PA 19104	C	21 (Bibliothek)
Wiley-Blackwell	D-69469 Weinheim	C	14 (Bibliothek)
Wiss.Buchhandlung u. Zeitschriftenagentur OTTO HARRASSOWITZ	D-65205 Wiesbaden	C	19 (Bibliothek)
Zambelli	D-94110 Wegscheid	C	18 (Bibliothek)



## Sponsoren

## Sponsoren

Wir danken folgenden Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des Kongresses, insbesondere den genannten Firmen für die Finanzierung ausgewählter Social Events, der Pausenbuffets und der Mineralwasserversorgung der Vortragenden.

## Sponsoren alphabetisch

Firma	Firmenlogo
3M Österreich GmbH	
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	 <small>Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung</small>
DABIS	<i>Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme</i>  <small>Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme mbH</small>
Dietmar Dreier, Wissenschaftl. Versandbuchhandlung GmbH	 <b>Dietmar Dreier</b> <small>Wissenschaftliche Versandbuchhandlung GmbH International Library Suppliers</small>
Manz'sche Universitätsbuchhandlung GmbH	
Minerva	 <small>WISSENSCHAFTLICHE BUCHHANDELUNG INFORMATION SERVICES</small>
Missing Link Versandbuchhandlung eG	
RDB Rechtsdatenbank	 <small>die rechtsdatenbank</small>
Swets Information Services GmbH	 <small>Swets Simplifies</small>
Thomson Reuters	 <small>THOMSON REUTERS</small>

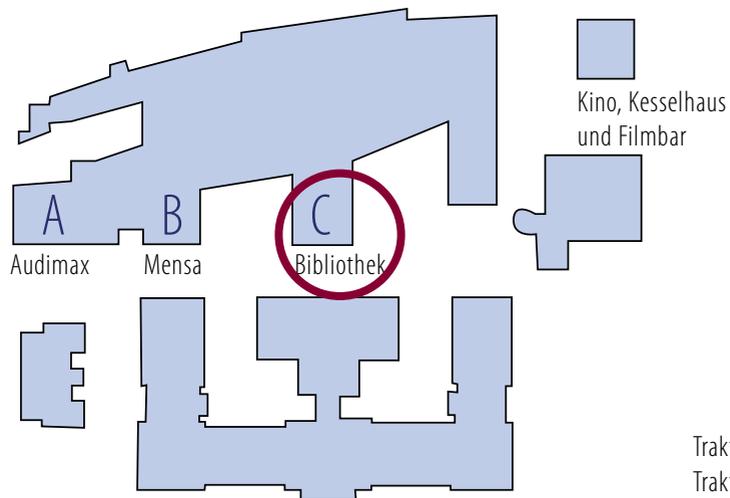


## Tagungsbüro

## Aufgaben / Öffnungszeiten

### Tagungsbüro - Lageplan

Das Tagungsbüro befindet sich in der Bibliothek (Trakt C) und ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem VÖB-Kongress 2008:



Trakt A = Audimax  
Trakt B = Mensa  
Trakt C = Bibliothek

### Tagungsbüro - Aufgaben

- Registrierung bei der Ankunft
- Ausgabe der Kongressunterlagen und Begleitmaterialien
- Tech Support für Vortragende
- Informationen zum Rahmenprogramm
- Informationen über tagesaktuelle Änderungen, Einschübe, Zusatzangebote
- Auskünfte über Verkehrsverbindungen und Parkmöglichkeiten
- Besorgung von Taxis
- Hilfe bei Notfällen

### Tagungsbüro - Öffnungszeiten

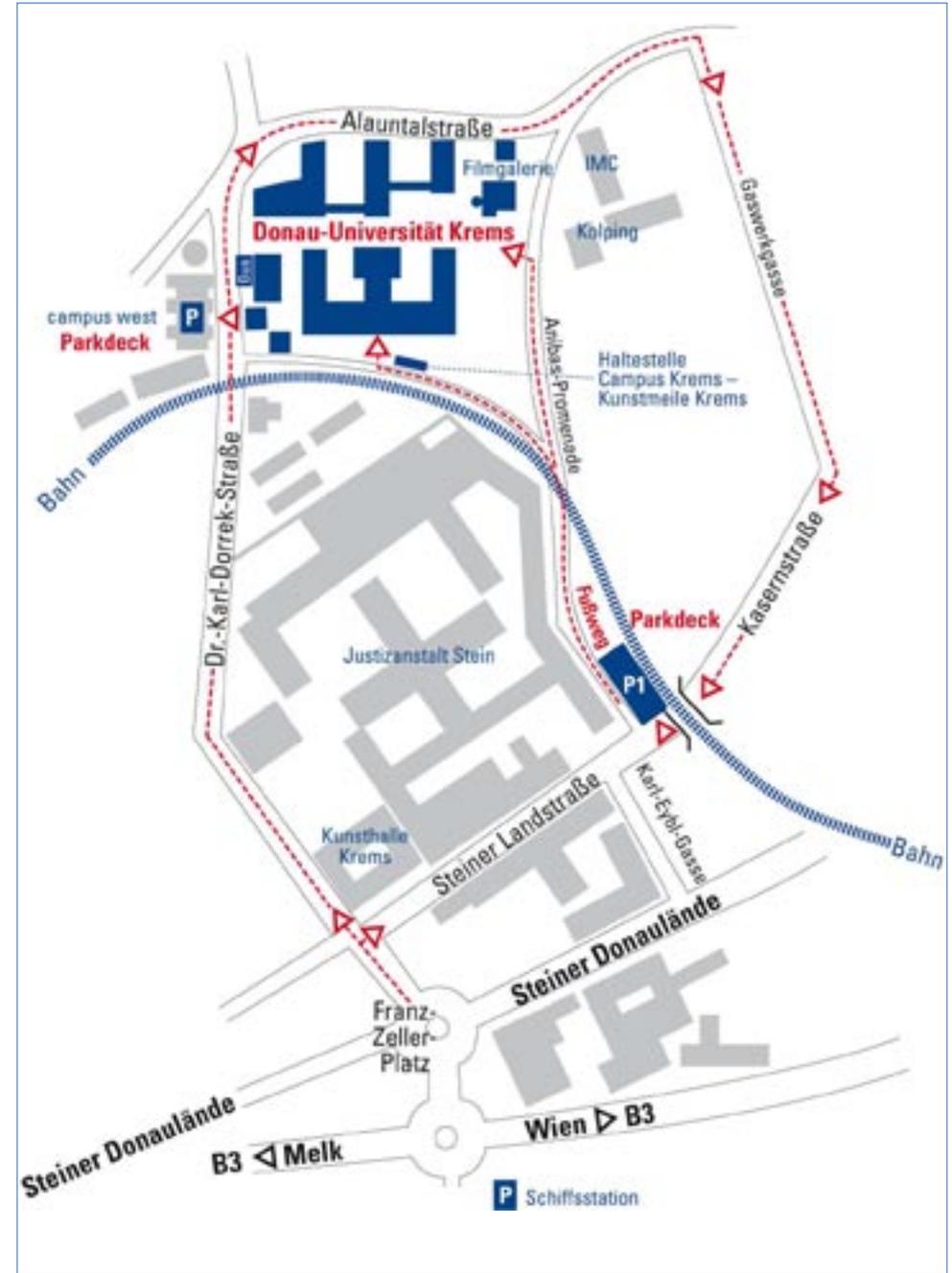
- Dienstag bis Donnerstag: 8:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag: 8:00 bis 14:00 Uhr



# Anfahrt

## Anfahrtsplan und Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten		
Parkplatz – P Campus West	Parkplatz – P1 Justizanstalt	Parkplatz – P Schiffsstation
mit Mitarbeiterkarte	mit entgeltlichen Ein- und Ausfahrtstickets	öffentlicher Parkplatz
mit Parkkarte der Donauuniversität Krems		
mit entgeltlichen Ein- und Ausfahrtstickets		



Notizen

Notizen



**FIND  
ME  
ONLINE.  
LET'S TALK BOOKS.**

ALLE BÜCHER AUF SCIEDIRECT SIND KOMPLETT INTEGRIERT UND VERKNÜPFT MIT ZEITSCHRIFTEN AUS ALLEN WISSENSCHAFTLICHEN BEREICHEN. EINE SUCHE AUF DER BENUTZERFREUNDLICHEN PLATTFORM UND SIE KÖNNEN SICHER SEIN KEINE WICHTIGEN INFORMATIONEN ZU VERPASSEN.

[WWW.INFO.SCIENCEDIRECT.COM/BOOKS](http://WWW.INFO.SCIENCEDIRECT.COM/BOOKS)

ALLE BÜCHER SIND AUF TRIALS BASIS VERFÜGBAR.

KONTAKTIEREN SIE UNS PER E-MAIL UNTER [dach@elsevier.com](mailto:dach@elsevier.com)

Donau-Universität Krems Bibliothek  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems  
Tel: +43 (0)2732 893 - 2232  
Fax +43 (0)2732 893 - 4231

Kooperation E-Medien Österreich  
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH  
Brünnlbadgasse 17/2a, 1090 Wien  
Tel: +43 (0)1 403 5158 / 18  
Fax +43 (0)1 403 5158 / 30

Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare  
Geschäftssitz: Vorarlberger Landesbibliothek  
Fluherstr. 4, A-6900 Bregenz  
Tel: +43 (0)5574 / 511- 44099  
Fax +43 (0)5574 / 511- 44095

